



Herzenswunsch



ambulanz e.V.

„HERZENSWÜNSCHE  
SIND OFT LEISE WÜNSCHE“



Die aktiven Mitglieder des Vereins Herzenswunschambulanz e. V. kurz vor der jährlichen Mitgliederversammlung

„Wir sind ein ganz unkonventioneller, netter und bunter Haufen mit einer Altersspanne von 20 bis 66 Jahren“, erzählt Christiane Hauert lächelnd. Jetzt, kurz vor der jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins Herzenswunschambulanz e. V., treffen die aktiven Mitglieder nach und nach ein. Jeder neue Ankömmling wird herzlich begrüßt, man freut sich offensichtlich über das Zusammenkommen am Niedersachsendamm, wo der Verein seinen Sitz hat. Es ist auch das Zuhause von Eva-Martina Koepsel, die 1. Vorsitzende des Vereins ist, und Christiane Hauert, der zweiten Vorsitzenden. „Hierarchien gibt es in unserem Verein nicht wirklich, aber als Vorsitzende übernehmen wir natürlich die Verantwortung. Wir diskutieren über alles, was uns wichtig ist, gemeinsam“, betont Christiane Hauert. Die Herzenswunschambulanz e. V. ist noch ein junger Verein, gegründet Anfang 2016. „Zwei Jahre lang waren wir intensiv mit Aufbauarbeit, den formellen Aspekten der Vereinsgründung und Organisatorischem beschäftigt. Der eigentliche Startschuss fiel im Februar 2018 mit der Freiwilligenbörse Aktivoli, wo sich ein fester Stamm von Ehrenamtlichen für den Verein gebildet hat. Jetzt sind wir im Stadium des ‚Klinkenputzens‘, führen viele persönliche Gespräche mit potenziellen Unter-

stützern und Partnern sowie mit verschiedenen Einrichtungen, verteilen unsere Flyer, werben Spenden ein und Helfer an. Es ist noch immer viel Aufbauarbeit zu leisten, aber es fängt an, sich herumzusprechen, dass es uns gibt und es kommt langsam immer mehr zurück.“

### Wunscherfüllen wird zum Herzenswunsch

Alles begann vor 14 Jahren im Hospiz Brücke, wo Eva-Martina Koepsel damals als Ehrenamtliche arbeitete – und von einem Bewohner, einem Gärtner, angesprochen wurde, der gerne noch einmal den zu der Zeit blühenden Rhododendronpark besuchen wollte. Sie wurde gefragt, ob sie das organisieren und begleiten könnte. Und ja, sie konnte und wollte. „Ein weiterer Bewohner des Hospizes wollte noch gerne mitkommen, ebenfalls ein Gärtner. So machten wir uns zu viert, eine Praktikantin begleitete uns, auf den Weg zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wie die beiden Gärtner begannen, sich und uns die lateinischen Begriffe der Pflanzen um die Ohren zu hauen und den Ausflug fröhlich zu genießen! Es war ein perfekter, schöner Tag. Die beiden starben nur wenige Tage später, aber sie konnten anders gehen.“ So wurde das

Wunscherfüllen zu einem Herzenswunsch der gebürtigen Berlinerin und gelernten Buchhändlerin, die seit 20 Jahren in Bremen lebt und in einem Bioladen arbeitet. „Dass Menschen gut versorgt sind, nicht nur medizinisch, sondern auch seelisch, das liegt mir sehr am Herzen. Auch deshalb, weil meine eigenen Eltern sehr früh verstorben sind.“ Aber es sind nicht nur letzte Wünsche, derer sie sich annehmen, das betonen Christiane Hauert und Eva-Martina Koepsel. Nach ihrem Studium blieb die gebürtige Freiburgerin Christiane Hauert in Bremen. Sie ist Musik- und Physiotherapeutin und kommt dabei oft mit vereinsamten alten Menschen in Kontakt: „Gerade auch Herzenswünsche von alten Menschen, die körperlich nicht mehr alleine dazu in der Lage sind, sich diese Wünsche zu erfüllen, sind gemeint.“

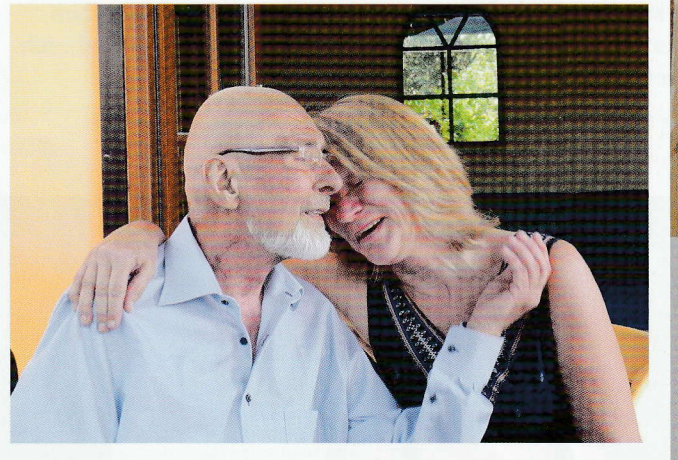
### Das Wesen der Herzenswünsche

„Manchmal braucht es gar nicht viel, um Herzenswünsche zu erfüllen. Aber es kann für die Wünschenden enorm viel bedeuten. Einer gerade aus dem Krankenhaus entlassenen alte Dame ermöglichten wir, dass sie bei der Taufe ihrer Enkelin dabei sein konnte – mit Liegendtaxi und pflegerischer Betreuung. Für eine früh an Demenz erkrankte Dame, die einige Zeit in Griechenland gelebt hatte, bekamen wir kostenlos einen Raum der Zionsgemeinde zur Verfügung gestellt, schmückten ihn, stellten griechische Leckereien und Kaffee bereit, luden Freunde und Verwandte ein – und einen griechischen Musiker. Es wurde ein tief berührendes Erlebnis. Das Wort ‚Ambulanz‘ in unserem Vereinsnamen soll ein Hinweis darauf sein, dass es manchmal schnell gehen muss.“



Mit Aktionen wie hier dem Stand vor dem Neustädter Oecotop stellt sich der junge Verein der Öffentlichkeit vor, um weitere aktive Mitglieder, Mitglieder für den Unterstützerkreis und Fördermitglieder gewinnen können – aber vor allem um Menschen, die sich wichtige Wünsche nicht mehr selbst erfüllen können, Hilfe anzubieten.

Ein Beispiel für die Erfüllung eines Herzenswunsches: Herr K. wollte seine Lebenspartnerin heiraten, dafür mussten erst Dokumente übersetzt sowie ein Transport aus dem Krankenhaus und die Möglichkeit der Hochzeit zu Hause organisiert werden. Der Dank war das Glück in den Gesichtern des frisch vermählten Ehepaares.



» Einmal konnten wir den Wunsch, einen Besuch beim Domchor, nicht mehr rechtzeitig erfüllen, was sehr schwer für uns war. Doch es kann auch ein Konzert- oder Restaurantbesuch sein, der Wunsch, einen Sonnenuntergang zu erleben und vieles mehr. Wir haben sogar schon Inspirationen für Wünsche auf unserer Homepage gesammelt.« Oft geht es auch gar nicht vorwiegend um die finanzielle Unterstützung, sondern um Hilfe bei der Planung und Organisation, bei der Begleitung. Eva-Martina Koepsel erklärt: »Wir gucken immer: Wer sitzt vor uns? Wo kommt der Wunsch her? Oft sind die leisen Wünsche Herzenswünsche und sie können ganz unterschiedlich sein. Aber wir dürfen uns auch nicht verzetteln, nicht jeder Wunsch braucht uns zur Erfüllung. So gibt es beispielsweise auch die ‚Zeitschenker‘.«

### Die eigenen Wünsche des Wunscherfüller-Vereins

„Ach, da sind Sie ja endlich! Wir dachten schon, Sie hätten uns vergessen.“ Diesen Satz bekam Eva-Martina Koepsel vor kurzem in einer Einrichtung zu hören, die sie besuchte, um den Verein vorzustellen und die Flyer auszulegen. „Das hat mich sehr gefreut, so langsam kennt man uns. Wir wünschen uns, bald viele Herzenswünsche erfüllen zu können! Und noch mehr ehrenamtlich aktive Menschen an unserer Seite, aber natürlich auch fördernde Mitglieder, Spenden

und eine Erweiterung unseres tollen Unterstützerkreises. Auch über Sachspenden freuen wir uns sehr. Wie man uns genau unterstützen kann, haben wir auf unserer Homepage aufgeführt.« Und wie sieht es mit den eigenen Herzenswünschen aus? Eva-Martina Koepsel lächelt: »Herzenswünsche, Wünsche allgemein, verändern sich. Heute kann es das Feuer vor dem Bauwagen oder ein Besuch der Therme in Bad Bevensen sein, morgen kann das ganz anders aussehen.« Wie auch immer, die Herzenswunschambulanz wird sich bemühen, sie zu erfüllen.

**Herzenswunschambulanz e.V.**

**Telefon: 0421 69 59 84 37,**

**E-Mail: [kontakt@herzenswunschambulanz.de](mailto:kontakt@herzenswunschambulanz.de)**

**[www.herzenswunschambulanz.de](http://www.herzenswunschambulanz.de)**